



Minera discipulorum

Vorstöße in das Fachschrifttum der frühen Neuzeit

Gedenkschrift für Joachim Telle

Herausgegeben von Laura Balbiani und Kathrin Pfister

Joachim Telle (1939–2013) studierte in Heidelberg Germanistik, Slawistik, Geschichte und Philosophie und wurde mit einer von Gerhard Eis angeregten Arbeit über »Petrus Hispanus in der alt-deutschen Medizinliteratur« promoviert. Von da an richtete sich seine wissenschaftliche Neugier auf die »unerforschten Flöze« des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Fachschrifttums.

Als Paracelsuskenner und Alchemiehistoriker genoss er weit über Deutschlands Grenzen hinweg hohes Ansehen. Dreißig Jahre lang leitete er am Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg ein interdisziplinäres Kolloquium, in dem sich Germanisten, Philosophen, Theologen, Pharmazie- und Medizinhistoriker aus aller Welt zusammenfanden, um das reichhaltige, doch wenig erforschte Gebiet der deutschsprachigen Sach- und Fachschriften zu erkunden.

Ehemalige *discipuli* aus diesem Kreis planten, ihrem *magister* eine Festschrift zum 75. Geburtstag zu widmen, in der das ganze Spektrum der von Joachim Telle gelehrten Themen vertreten sein sollte. Telles Strahlkraft zeigt sich in den verschiedenen Beiträgen, von denen einige Handschriften und archivalische Quellen untersuchen, andere die Paracelsusrezeption durch die Jahrhunderte nachzeichnen oder Lebensbilder frühneuzeitlicher Ärzte und Alchemiker entwerfen.

Die gesammelten Aufsätze erscheinen nun nach seinem für alle überraschenden Tod als Gedenkschrift für einen verehrten und geliebten *mentor*.

Minera discipulorum 2014, Ln., ca. 350 S., ISBN 978-3-86809-089-5, späterer Ladenpreis ca. 58 €
Mattes Verlag, Steigerweg 69, 69115 Heidelberg
Telefon (06221) 459321, Telefax (06221) 459322, E-Mail verlag@mattes.de, Internet www.mattes.de

- Katharina Dück ■ Joachim Telle zum Gedenken
- Laura Balbiani ■ Federico Gualdi. Geheimnisvoller Alchemiker und moderner Bergbauunternehmer
- Florian Ebeling ■ Zur Alchemie in der Freimaurerei des 18. Jahrhunderts
- Charles D. Gunnoe ■ Paracelsianism as Heresy: Thomas Erastus, Michael Toxites, and Elector August of Saxony
- Katharina Häusler-Gross
- Manuel Kamenzin ■ Von Assassinen, Untoten und Homunculi. Zur Paracelsus-Rezeption in Computerspielen
- Sven Limbeck ■ »Weibsparkunst«. Sodomitische Zeugung bei Paracelsus und Johann Fischart
- Amadeo Murase ■ Paracelsus in Japan
- Kathrin Pfister ■ Biographische Notizen zu Joachim Polemann, Arzt und Paracelsist
- Stefan Rhein ■ Dr. med. Paul Luther (1533–1593). Ein Ärzteleben im Schatten eines bedeutenden Vaters
- Maike Rotzoll ■ *Homo permeabilis*. Eine kleine Lektüre der Bücher vom Leben des Marsilio Ficino
- Barbara Schmidt-Thieme ■ »Der verdächtige Theophrastus«. E. W. Happels Darstellung des Paracelsus in den *Relationes Curiosae* (1685)
- Ulrike Schofer ■ »Von Vatter vnd mutter seeligen geerbt«. Mosbacher Nachlassinventare des 16. Jahrhunderts
- Jürgen Strein ■ »Within thyself is ev'ry bliss«. Philologische und musikologische Erkundungen in Cyril Scotts Oper
- Katharina Strein ■ *The Alchemist*
- Anke Timmermann ■ Ungereimtes um *Sol und Luna*. Die Prosarezepte des Cod. 3001 der Österreichischen Nationalbibliothek
- Tilmann Walther ■ »Ein gnuegsam Testimonium und Zeügknus«. Der Arzt Carl Wideman (1555–1637) im Streit mit dem *Collegium medicum* in Augsburg
- Simone Herde ■ Schriftenverzeichnis Joachim Telle bearbeitet von Julian Paulus

Einladung zur Subskription bis 15. August 2014

- Bitte senden Sie mir nach Erscheinen Ex. der Gedenkschrift Telle zum Vorbestellpreis von 45 € (späterer Ladenpreis ca. 58 €)
- Bitte nehmen Sie mich unter folgender Bezeichnung in die Liste der Subskribenten auf (Vorname, Name mit akad. Grad, Institution/Ort)

.....

Name:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

Bestellungen sind ebenso formlos möglich per E-Mail an bestellung@mattes.de